Comic Adaptionen Medienvielfalt

Dante Alighieri
La Divina Commedia / Die Göttliche Kommödie (1307-21)

Worum geht's?
Dante tritt als Erzähler und Figur seiner Erzählung auf. Anknüpfend an das Genre mittelalterlicher Visionen vom Jenseits schildert die Commedia eine Reise durch die drei Reiche der jenseitigen Welt: Hölle, Fegefeuer und Paradies. Die Hölle (Inferno) ist als ein gewaltiger unterirdischer Trichter bis zum Mittelpunkt der kugelförmig vorgestellten, nur auf der nördlichen Halbkugel bewohnten Erde dargestellt und in neun Höllenkreise unterteilt ist, die Strafbezirke derer, die für ihre Sünden zur ewigen Verdammnis verurteilt sind. Geführt wird der Reisende von verschiedenen Jenseitsführern, durch Hölle und Purgatorio zunächst von dem römischen Dichter Vergil. Dante trifft darin auf ein Potpourri bekannter und nicht bekannter, geschichtlicher, mythologischer, antiker Figuren.

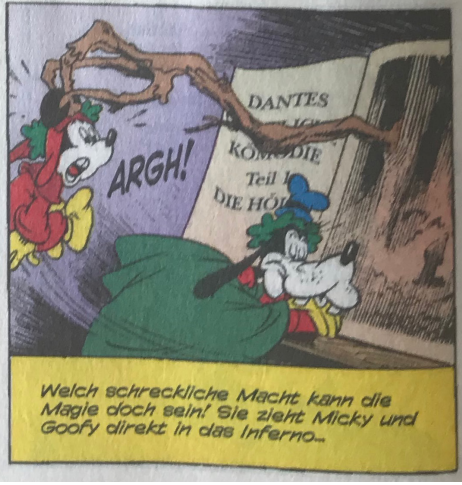
Das Original beginnt so: Inferno, 1
Als ich auf halbem Weg stand unsers Lebens,
Fand ich mich einst in einem dunklen Walde,
Weil ich vom rechten Weg verirrt mich hatte;
Gar hart zu sagen ist's, wie er gewesen,
Der wilde Wald, so rauh und dicht verwachsen,
Daß beim Gedanken sich die Furcht erneuet;
So herb, daß herber kaum der Tod mir schiene:
Doch eh' vom Heil, das drin mir ward, ich handle,
Meld' ich erst andres, was ich dort gewahrte.
Wie ich hineinkam, weiß ich nicht zu sagen,
So schlafbefangen war ich zu der Stunde,
Als von dem rechten Weg ich abgewichen.
Doch da ich zu dem Fuß nun eines Hügels
Gekommen war an jenes Tales Ende,
Das mir mit Furcht das Herz durchschauert hatte,
Blickt' ich empor und sah der Berge Schultern
Bekleidet schon mit des Planeten Strahlen,
Der andre allerwegen recht geleitet;
Nun ward die Furcht ein wenig mir gestillet,
Die in des Herzens tiefstem Grund verweilet,
In jener Nacht, durchlebt bei so viel Leiden.
Wie einer, der mit angstgepreßtem Odem,
Dem Meere kaum entronnen, nun vom Strande
Auf die gefahrvoll wilde Flut zurückstarrt;
So wandte sich mein Geist, noch immer fliehend
Zurück, den engen Durchgang zu betrachten,
Den nie ein Wesen lebend noch verlassen.
...

MICKYS INFERNO

Dies ist die Geschichte einer Reise durch Dantes Hölle. Sie beginnt mit der Aufführung der Göttlichen Komödie, in der Micky den Dante mimt und Goofy Vergil, den Meister aller Dichter...

Doch der Erfolg beschert den beiden auch Neider, nämlich Kater Karlo und den Hypnotiseur Abdul al Abrakar...

Der Fluch des Magiers bleibt nicht ohne Folgen. Als Micky und Goofy das Theater verlassen, glauben sie, sie wären immer noch in Dantes Hölle...



Welch schreckliche Macht kann die Magie doch sein! Sie zieht Micky und Goofy direkt in das Inferno...

ZWEITER GESANG

Weil ich vom rechten Pfade abgekommen
Ich bald mich fand in einem wilden Walde
Der zwischen Berges felsigen Höhen lag!

Und wie ich meinen Blick durchs Tal ließ schweifen
Erblickte ich manches arge Ungetier!

Gereizt von deren Hunger und Begierde
Schien selbst die Luft vor Schrecken
zu erbeben...

ZISCHEL!
MIAUU!
KRAH! KRAH!
BIBBER! BIBBER!
GRAUL!
LECHZ!

So ward ich ob des Anblicks fortgetrieben
Zurück zu jenem tief gelegenen Tal!

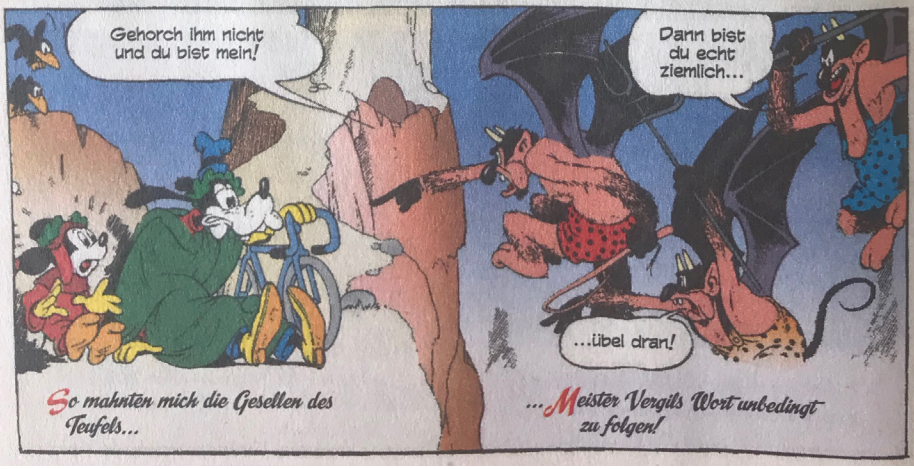
Da traf ich ihn auf einem alten Radel
Der grimmig durch diese grausig
Wildnis fuhr...

Sogleich er anhielt und mit heisrer Stimme
Er mir zurief froh einen Willkommensgruß!

Er war es wohl, der größte aller Dichter
Der einst die alte Unterwelt besungen!

Da bangt es mir in meiner armen Seele
Und von ihm ab ich schon mich wollte wenden...

Jedoch ergriff da seine Hand die meine
Und voller Angst folgte ich so seiner Spur!



So mahnten mich die Gesellen des Teufels...

...Meister Vergils Wort unbedingt zu folgen!

...

in den verschiedenen Gesängen und Höllenkreisen spielen dann sämtliche Figuren aus dem Reich Walt Disney mit. Von Donald Duck, Tick Trick und Track, Daisy, Pluto bis hin zu den Walt Disney Filmen wie die drei Schweinchen, Pinocchio, etc.

...

Am Ende holt sich Dante sein Original jedoch zurück.

"Fern lag es ihnen, deinen Ruhm zu stehlen
Noch zu schmähen deinen Ruf als Dichterfürst!"

"Gedrechselt hat der eine ein paar Verse. Der andere die Bilder nur gezeichnet. Damit dein Werk auch heute noch gelesen!"

Super!
Spitze!
Echt Klasse!
ANGEKLAGT WEGEN HOCHVERRATS!
Nun, sei's drum!
Hör nur!
Wir tun's auch nie...
...wieder!

"Begnadig sie, den Schreiber und den Zeichner"
Riefen die Kinder dem Dichterfürsten zu!

Drob die Miene sich ihm langsam lichtete
Als würd' sein Zorn jetzo der Einsicht weichen!

"Ihr habt wohl Recht", hub an er nun zu sprechen
"Die heut'ge Zeit hat ihre eignen Verse!"

"Drum dürft ihr gehen! Mir ja bleibt zu hoffen
Dass ihr den Nerv der Zeit habt gut getroffen!"

In den geheimen Pfad trat mit den andren
Ich ein, zur lichten Welt zurückzukehren!

Solcher führte uns zu einer runden Kluft
Heraus wir tretend, wiedersahn die Sterne!

ENDE

Was macht man im Studium damit?

Comics sind Bild-Text-Kombinationen, die nicht nur den Text bebildern, sondern auch eigene Bildgeschichten erzählen.
Sie lesen also gewissermaßen zwei Geschichten:
- den linearen Text, der durch unterschiedliche Sprechblasen unterschiedlich betont wird
- und die Bilder

Was passiert also mit dem gedicheten Originaltext, wenn er in Sprechblasen und Bilder übersetzt wird?

Wenn nun Mickey Mouse zu Dante wird, kann man sich nun fragen:
- denken Sie bei den Figuren nur an Mickey als Dante oder denken Sie auch an die Geschichten, die Sie sonst von Mickey Mouse kennen?
- Welches Bild bekommen Sie, wenn Sie hier dem sonst so tollpatschigen Goofy als findigen Reiseführer Vergil wiederbegegnen?
- Was für ein kultureller Clash entsteht bei der Verbindung zwischen amerikanischem Entstehungskreis von Mickey Mouse und italienischem Kulturkreis um Dante? Was überwiegt?

- Was passiert mit der Verbindung zwischen Dantes Divina Commedia und Disneys Geschichten (man nennt das Intertextualität, also eine Verbindung zwischen/inter Texten), auf welche Geschichten bezieht sich dieser Comic? Auf Dantes Gesänge (die ja ihrerseits andere Geschichten) oder doch auf die Disney Geschichten?